



# Mitte Info

INFOBLATT DER SPD HAMBURG-MITTE AUSGABE 195 JUNI 2013 C44056



© inga dpunkt | photocase.de

## BETRIEBSRÄTE IN MITTELSTÄNDISCHEN UNTERNEHMEN

Freitag, den 14. Juni, ab 17:00 Uhr  
DGB Bildungswerk Besenbinderhof  
Besenbinderhof 56

Die von der SPD in den Siebzigerjahren eingeführte Mitbestimmung der Arbeitnehmer ist ein entscheidender Standortvorteil Deutschlands. Durch sie wird der soziale Frieden gestärkt und alte Klassenkampfdenken durch gemeinsame Entscheidungen ersetzt. Dabei ist eine Grundvoraussetzung für „gute Arbeit“ das Vorhandensein guter Betriebsräte. In Großbetrieben funktioniert das im Allgemeinen. In mittelständischen Unternehmen sieht das ganz anders aus. Hier stehen oftmals organisatorische und strukturelle Probleme der Gründung eines Betriebsrats entgegen.

Grund genug dieses Thema gezielt anzugehen. Die Arbeitsgemeinschaft für Arbeitnehmerfragen - AfA - widmet ihr diesjähriges Frühlingsgespräch den Betriebsräten in mittelständischen Unternehmen. An der von Uwe Grund (Vorsitzender DGB Hamburg) moderierten Podiumsdiskussion nehmen teil Johannes Kahrs, MdB, Jan Eulen (Vorsitzender IG BCE Hamburg), Emanuel Glass (IG Metall) und Henning Pygoch (IG BAU).

## 150 JAHRE FÜR DEMOKRATIE. FÜR FREIHEIT. GERECHTIGKEIT. SOLIDARITÄT. DEUTSCHLANDFEST AM 17. AUGUST IN BERLIN.

Die SPD feiert ihr 150-jähriges Bestehen - der Höhepunkt des Jubiläumsjahres findet mit dem „Deutschlandfest“ in Berlin statt. Und auch die SPD Hamburg-Mitte ist dabei! Die SPD Hamburg hat einen Zug gemietet, mit dem wir gemeinsam nach Berlin fahren. Das Ziel lautet: Mit 1000 Hamburger Genossinnen und Genossen nach Berlin.

### HINFAHRT

ab Altona | Gleis 90 | 05:57 Uhr  
an Bergedorf | Gleis 701 | 06:17 Uhr  
ab Bergedorf | 06:22 Uhr  
an Berlin Hbf | Gleis 5 | 08:39 Uhr

### RÜCKFAHRT

ab Berlin Hbf | Gleis 4 | 21:10 Uhr  
an Bergedorf | Gleis 702 | 23:15 Uhr  
ab Bergedorf | 23:20 Uhr  
an Altona | Gleis 50 | 23:41 Uhr

Die Kosten für Hin- und Rückfahrt betragen 20 Euro pro Person. Die Fahrkarten können im Kreisbüro Hamburg-Mitte erworben werden. (Tel. 246989 | Email: hh-mitte@spd.de).

Das Programm bietet eine bunte Mischung aus Politik, Kultur und Unterhaltung. Musikalisch wird das Fest unter anderem begleitet von Samy Deluxe, Klaus Hoffmann, Dick Brave & the Backbeats, Die Prinzen, Luxuslärm, Glasperlenspiel, Andreas Bourani, Julia Neigel und Roland Kaiser. Aus Hamburg wird die HipHop Academy für gute Stimmung sorgen.

Wir freuen uns über alle Genossinnen und Genossen, die an diesem einmaligen Ereignis teilnehmen. Selbstverständlich ist das auch ein Angebot an alle Freunde der SPD und politisch Interessierte. Das Ziel steht: Mit 1000 Genossinnen und Genossen nach Berlin!



Dr. Andreas Dressel, SPD-Fraktionsvorsitzender in der Bürgerschaft

## RÜCKKAUF DER ENERGIENETZE DER VOLKSENTSCHEID HÄLT NICHT, WAS ER VERSPRICHT!

Von Dr. Andreas Dressel

Parallel zur Bundestagswahl findet am 22. September auch die Abstimmung über den Rückkauf der Energienetze statt. Die Volksinitiative „Unser Hamburg - Unser Netz“ will, dass die Leitungen für Strom, Gas und Fernwärme wieder komplett in städtisches Eigentum gehen.

Was will die Initiative genau? Wir sollen die Netze „übernehmen“, heißt es lapidar in der Volksinitiative - klingt doch erst mal gut, so könnte man denken. Aber was ist zum Beispiel mit den Kosten? Davon kein Wort in der Vorlage der Volksinitiative. Tatsächlich würde das aber eine sehr teure Angelegenheit werden.

Seriöse Schätzungen gehen von 2 bis 2,5 Milliarden Euro aus. Das bedeutet einen ganzen Haufen neuer Schulden für unsere Stadt. Die Hamburgerinnen und Hamburger müssen sich gut überlegen, ob sie das wollen - gerade in Zeiten der Schuldenbremse. Ich glaube, dass es Themen gibt, die für die Menschen in der Stadt wichtiger sind, wie zum Beispiel Wohnungsbau oder Kinderbetreuung.

Die Volksinitiative behauptet, der Rückkauf würde sich finanziell rentieren. In Wahrheit ist das aber ein hochriskantes Geschäft. Denn es gibt eine strenge Regulierung bei den Netzentgelten und damit den Erlösen. Da kommen viele Faktoren zusammen, die die Gewinne drücken - außerdem trägt die Stadt das volle unternehmerische Risiko. Den Bürgern wurden schon genug angeblich todsichere Geschäfte versprochen, siehe HSH Nordbank. Deshalb ist bei der Rendite Vorsicht geboten.

Auch der energiepolitische Nutzen ist keineswegs so, wie es uns die Volksinitiative weismachen will. Dort wird der Eindruck erweckt, dass man über das volle Eigentum an Kabeln und Rohren wirklich Energiepolitik machen kann. Die Musik der Energiewende spielt aber viel stärker an beiden Enden der Leitungen - bei der Erzeugung und beim Kunden. Dazu hat die Volksinitiative nichts anzubieten.

Die Volksinitiative spricht ferner von „sozial gerechter“ Energieversorgung und

suggestiert damit, mit ihr gäbe es niedrigere Strompreise. Wie der Rückkauf für günstigeren Strom sorgen soll, steht aber in den Sternen. Wegen der riesigen Kosten ist eher von höheren Netzentgelten und damit von steigenden Strompreisen auszugehen. Es ist ebenfalls ein Märchen, dass man mit dem Eigentum an den Netzen erzwingen kann, dass sozusagen „nur guter Ökostrom“ durch die Netze geht. Das ist rechtlich gar nicht möglich, jeder Strom muss durchgeleitet werden. Außerdem: Netzbesitz und Netzbetrieb sind zwei Paar Schuhe, denn die Vergabe der Konzession erfolgt separat. Es kann also gut sein, dass der Stadt zwar die Netze nach einem Rückkauf gehören, die Konzession geht nach einer diskriminierungsfreien Vergabe aber an einen anderen Bieter. Damit sind schon andere Kommunen auf die Nase gefallen.

Wir sagen aber nicht nur „nein“, sondern auch „ja“ zu einer bezahlbaren und schnellen Hamburger Energiewende. Mit unserem strategischen Anteilserwerb an den Energienetzen von 25,1 Prozent bewegen wir erheblich mehr als man jemals mit einem Komplett Rückkauf rausholen würde. Wir haben die beiden großen Versorger in die Pflicht genommen, gemeinsam die Energiewende in Hamburg zu stemmen. Die garantierte Gewinnausschüttung ist nicht riesig, aber ohne Risiko und sie deckt die Kapitalkosten ab. Die Stadt kontrolliert und entscheidet mit, ohne selbst das unternehmerische Risiko zu tragen. 1,6 Milliarden Euro Investitionen sind allein mit den beiden größten Energieversorgern verabredet.

Wenn der Volksentscheid durchkommt, steht Hamburg ein großes Kuddelmuddel bevor. Dann werden die Vereinbarungen wieder komplett zurückgefahren. Dann stehen wir in Sachen Energiewende wieder bei null - und gleichzeitig auch am Beginn von jahrelangen juristischen Auseinandersetzungen mit den Versorgern. Ich bin zuversichtlich, dass sich die Hamburgerinnen und Hamburger am Ende mehrheitlich gegen diesen finanz- und energiepolitischen Irrweg aussprechen: Viele wollen keine 2 Milliarden Euro neuer Schulden. Viele wollen - wie bei der Elbphilharmonie - keine weiteren Großprojekte, bei denen wir Steuerzahler die Folgen nicht wirklich abschätzen können. Deshalb am 22. September: Nein zum Volksentscheid!

# TERMINE IM JUNI 2013

<b>Sa 01. Juni</b>		Hamm-Borgfelde Bürgersprechstunde mit Dirk Kienscherf, MdHB Abgeordnetenbüro Schulensbekweg 8   10.00 - 11.00 Uhr		
	 	Billstedt   Kirchsteinbeker Marktfest   Samstag, 01. Juni, und Sonntag, 02. Juni mit Hildegard Jürgens und Philipp-Sebastian Kühn, MdHB Kirchsteinbeker Marktplatz   jeweils 12.00 bis 18.00 Uhr		
<b>So 02. Juni</b>	St. Georg Billstedt-Nord	Bouletournier Politisches Sommergrillen mit Johannes Kahrs, Dirk Sielmann und Frank Ramlow	Lohmühlenpark Kleingartenverein Zwergfalkenweg	14-18 Uhr 16-19 Uhr
<b>Mo 03. Juni</b>	  	Hamm-Borgfelde   Bürgersprechstunde mit den Bezirksabgeordneten Susanne Buhl, Hakan Demirel und Bernd-Peter Holst Bäckerei in der Süderstraße 312   17.00 - 18.00 Uhr		
	Jusos Hamburg-Mitte	Kreisvorstand	Kurt-Schumacher-Haus, 3. Stock	19.30 Uhr
<b>Di 04. Juni</b>	Wilhelmsburg-Ost Horn	Distriktsstammtisch   Sommerfest bei Michael Weinreich Distriktsversammlung	Weidendamm 10 Seniorentreff Bauerbergweg 7	18:00 Uhr 19.00 Uhr
<b>Fr 07. Juni</b>		Prof. Dr. Loretana de Libero, MdHB   Wir heizen ein! Sommergrillen auf St. Pauli mit Johannes Kahrs, MdB Große Freiheit 70   18.00 Uhr		
	Billstedt	Verteilaktion	Billstedter Wochenmarkt	13.00 Uhr
<b>Mo 10. Juni</b>	St. Georg	Distriktsversammlung	Geschichtswerkstatt Hansaplatz 9	19.30 Uhr
<b>Di 11. Juni</b>	Billstedt AG 60plus Billstedt Billstedt	Mitgliederversammlung Distriktsvorstand Distriktsversammlung mit Matthias Albrecht, MdHB, zur Energiepolitik - Volksentscheid	Seniorentreff Möllner Landstraße 142 Seniorentreff Möllner Landstraße 142 Seniorentreff Möllner Landstraße 142	10.00 Uhr 18.30 Uhr 19.30 Uhr
<b>Sa 15. Juni</b>		Finkenwerder   Matjes-Empfang des Bürgerschaftsabgeordneten Jan-Hinrich Fock Ostfrieslandstraße 26   15.00 Uhr Um Anmeldung unter (040) 55 61 61 09 wird gebeten!		
	Rothenburgsort	Distriktsversammlung	Vierländer Damm 4	10.00 Uhr
<b>Di 18. Juni</b>	Hamm-Borgfelde	Roter Stammtisch	Abgeordnetenbüro Schulensbekweg 8	19.30 Uhr
<b>Mi 19. Juni</b>	Finkenwerder	Wahlkampfauftakt mit Johannes Kahrs, MdB	Finkenwerder Landungsbrücke, Benittstraße 9	19.30 Uhr
<b>Do 20. Juni</b>	Veddel AG 60plus Hamburg-Mitte	Fischessen mit Johannes Kahrs, MdB Kreisvorstand	Veddeler Fischgaststätte, Tunnelstraße Kurt-Schumacher-Haus, 3. Stock	18.00 Uhr 17.00 Uhr
<b>So 23. Juni</b>		Johannes Kahrs   Bundespolitischer Frühschoppen StäV - Ständige Vertretung, Stadthausbrücke 1-3   11.00-13.00 Uhr Anmeldung unter johannes@kahrs.de oder Tel. 280 55 555		
<b>Mo 24. Juni</b>	Wilhelmsburg-Ost Wilhelmsburg-West Wilhelmsburg-Ost & -West	Mitgliederversammlung Distriktsvorstand Gemeinsame Versammlung	Bürgerhaus Wilhelmsburg, Mengestr. 20 Bürgerhaus Wilhelmsburg, Mengestr. 20 Bürgerhaus Wilhelmsburg, Mengestr. 20	18.00 Uhr 18.30 Uhr 19.30 Uhr
<b>Di 25. Juni</b>	Billstedt AG 60plus	Klönfrühstück	Seniorentreff Möllner Landstraße 142	09.30 Uhr
<b>Fr 28. Juni</b>	St. Pauli-Nord	Grillfest	Hansa 11, Felstraße 77	18.00 Uhr

**KONTAKT**

Kreisbüro SPD Hamburg-Mitte  
Kurt-Schumacher-Allee 10 | 20097 Hamburg  
Tel.: (040) 24 69 89  
E-Mail: hh-mitte@spd.de  
www.spd-hh-mitte.de



## WAHLKAMPFZENTRALE KUSCHU

Für die heiße Phase des Bundestagswahlkampfes verwandelt sich der 3. Stock des Kurt-Schumacher-Hauses in eine Wahlkampfzentrale. Von hier aus wird der Wahlkampf unseres Bundestagsabgeordneten Johannes Kahrs koordiniert: Plakatierungen werden geplant, Veranstaltungen organisiert, Verschickungen erledigt, Werbematerialien bestellt und vieles mehr. Um das alles möglich zu machen, stehen zusätzliche Arbeitsplätze zur Verfügung und für das leibliche Wohl der Wahlkämpfer wird gesorgt. Ein leistungsstarker Kaffeeautomat ist ebenso vorhanden wie ein reichhaltiges Angebot an Kaltgetränken.

Darüber hinaus soll es an Pizza und Süßigkeiten nicht fehlen! Wenn du Lust hast, dich im Wahlkampf einzubringen, dann melde dich unter obiger Adresse! Eine Mitarbeit im Bundestagswahlkampf ist immer eine spannende Erfahrung!

## FRÜHSCHOPPEN MIT KAHRs IM JUNI

Auch im Juni lade ich zu der beliebten Reihe Bundespolitischer Frühschoppen ein. Am Sonntag, den 23. Juni, werden wieder aktuelle Themen aus der Bundespolitik diskutiert. Die letzte Sitzungswoche des aktuellen Bundestags liegt vor uns, und es wird Zeit, eine Bilanz der vergangenen vier Jahre zu ziehen.

Als SPD haben wir unsere Rolle als Oppositionsführer genutzt, um die schwarz-gelbe Bundestagsmehrheit bei zentralen The-

men vor uns herzutreiben: Ob Finanztransaktionssteuer, Atomausstieg, die Wahl Joachim Gaucks zum Bundespräsidenten, die Gleichstellung gleichgeschlechtlicher Paare oder Frauenquote - einiges wurde erreicht, anderes konnte durch den rot-grün dominierten Bundesrat zumindest verhindert werden (z. B. das schädliche Steuerabkommen mit der Schweiz). Für eine gestaltende Mehrheit brauchen wir jedoch einen rot-grünen Wahlsieg am 22. September. Dafür gilt es zu kämpfen!

**SIE INTERESSIEREN SICH FÜR DIE SPD UND FÜR MITMACHMÖGLICHKEITEN? SIE WOLLEN SELBST POLITISCH AKTIV WERDEN UND WISSEN NICHT, WIE?**

EBei uns Sozialdemokratinnen und -demokraten können Sie mitmachen - auf ganz unterschiedlichen Ebenen und Wegen: Im Internet genauso wie „live“ vor Ort. Mit viel oder auch mit wenig Zeit. Mit Interesse an der Diskussion über politische Zusammenhänge genauso wie mit Lust am praktischen Tun.

Voraussetzung für die Mitarbeit bei uns ist nicht politische Tiefenkenntnis, sondern echtes politisches Interesse.

Wir Sozialdemokratinnen und -demokraten freuen uns auf Ihr Engagement für Freiheit, Gerechtigkeit und Solidarität. Auf unserer Internetseite informieren wir Sie über Möglichkeiten, wie Sie bei uns mitmachen können. Suchen Sie sich einfach das Passende aus.

[spd-hh-mitte.de](http://spd-hh-mitte.de)